

Noemi Stadler-Kaulich [nstadlerkaulich@gmail.com](mailto:nstadlerkaulich@gmail.com) Mobile: +591 72226375

**WAS: W5-Tage-Seminar über Dynamischen Agroforst**

**WANN:** von Sonntag-Abend, 27. März bis Freitag-Mittag 01. April 2022

**WO:** Öko-Dorf Sieben Linden (<https://siebenlinden.org/termine/2022/>)

**WARUM:** Boden, Wasser und Biodiversität sind Grundlagen unseres Lebens. Doch der Boden verliert seine Fruchtbarkeit, das Trinkwasser ist belastet, die bestäubenden Insekten schwinden und gleichzeitig spielt das Klima verrückt.

Dynamischer Agroforst bietet hier eine Lösung gemäß den Prinzipien der Natur. Agroforst ist die Kombination von Kulturpflanzen mit Büschen und Bäumen auf ein und derselben Fläche. Gehölze kühlen das Klima herunter, führen zu Taubildung und Regen und binden sowohl über als auch unter der Erde Kohlenstoff. Bäume und Sträucher auf landwirtschaftlich genutzten Flächen schützen Ackerkulturen und Boden vor Wind und Wetter und hoher Sonneneinstrahlung, mindern Bodenabtrag, lockern Bodenverdichtung, verbessern die Bodenfruchtbarkeit und den Bodenwasserhaushalt. Humusreicher Boden bindet Nitrat, das somit den Nutzpflanzen zur Verfügung steht, statt das Grundwasser zu kontaminieren. Auch das Nutztierwohl wird durch agroforstliche Maßnahmen gefördert. Eine Vielfalt mehrjähriger Pflanzen im Produktionssystem bietet Lebensraum für Bestäuberinsekten und weitere Nützlinge. Die hohe Artenvielfalt führt zum ökologischen Gleichgewicht, wodurch der Einsatz synthetischer Agrarhilfsmitteln erheblich reduziert werden kann. Zerkleinertes Zweigholz aus dem Gehölzschnitt füttert im Boden die für die Bodenfruchtbarkeit wichtige Pilzpopulation. Das Holz von Bäumen und Hecken, zu Pflanzenkohle transformiert, über Tierfütterung oder anderweitig angereichert in den Boden eingebracht, potenziert die Bodenfruchtbarkeit, verhindert Nährstoffauswaschung und schützt zusätzlich, als über tausendjährige Kohlenstoff-Senke, das Klima. Holz wird als Baustoff der Zukunft gesehen. Es ist übrigens erwiesen, dass Agroforst rentabler ist als Mono- oder Reinkultur, nachhaltiger auf jeden Fall.

Doch - wie soll das geh'n, wenn Bäume auf dem Acker steh'n?

**WER:** Dr. Noemi Stadler-Kaulich - Agraringenieurin, Pädagogin, Autorin (*Dynamischer Agroforst – Fruchtbarer Boden, gesunde Umwelt, reiche Ernte*) hat über 20-jährige Erfahrung mit Agroforst in den Tropen, gemäßigten Breiten, Trockenregionen und bis auf 4.000 Höhenmeter. Neben Beratungsaufträgen weltweit und Seminartätigkeit widmet sie sich in Kooperation mit Universitäten in Europa und Lateinamerika der Erforschung von Agroforstsystemen. Im Seminar wird diese naturgemäße Landnutzungsmethode erläutert und ihre Anwendung in Landwirtschaft, Gemüsebau und Garten von Grund auf erklärt.



**VON DER NATUR LERNEN – MIT DER NATUR ARBEITEN**